

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

25 | 26

COMPAGNIE HERVE KROUW | SOL INVICTUS © Nathalie Sternalski

9 Vorstellungen
BIS ZU
60%
RABATT
im Abonnement



THEATER BONN
OPERNHAUS

Es freut mich sehr, Sie zu einer neuen Spielzeit begrüßen zu dürfen! Es warten spannende Highlights des Internationalen Tanzes auf Sie und seien Sie versichert: Es ist für alle etwas dabei. Ich freue mich, den vielseitigen Künstler Yoann Bourgeois in Kooperation mit dem Beethovenfest erstmals bei uns zu begrüßen oder die Deutschlandpremiere CHAMBRE D'AMOUR von Thierry Malandain in Bonn auszurichten. Es handelt sich um die neue und letzte abendfüllende Produktion für das Malandain Ballet Biarritz, bevor der Meister das Zepter an eine neue Generation übergeben wird. Zu entdecken gibt es das neu gegründete Junior Ballet der Pariser Oper, das in Bonn im Januar 2026 erstmals sein neues Programm auf deutschen Bühnen präsentiert und in der Spielzeit 2025/26 an keinem anderen Ort in Deutschland auftreten wird. Es präsentiert uns – getreu der Tradition des Balletts der Pariser Oper – ein gemischtes Programm aus Klassik und Moderne auf höchstem Niveau. Auch die Compañia Nacho Duato wird zum ersten Mal in Deutschland auftreten. Die Compagnie präsentiert sich mit bekannten Werken und einer Neukreation des renommierten spanischen Choreografen Nacho Duato, der selbst langjähriger Startänzer des Nederlands Dans Theaters war. Mit der Compagnie Hervé Koubi kommt das weltweit umjubelte Werk SOL INVICUTS zu uns nach Bonn und damit ein »Manifest für das Leben«, wie er selbst sagt. Es wird spannend auf unserer Bühne in dieser neuen Saison und wir freuen uns wieder sehr, Sie liebes Publikum, zahlreich begrüßen zu dürfen und Sie bei den Einführungen willkommen zu heißen.

Ihr Patrick Marín Elbers



Do 4. / Fr 5. Sep 2025 19.30 Uhr

Einführung / Foyer / 18.45 Uhr

Yoann Bourgeois Art Company (Frankreich)

THE UNREACHABLE SUSPENSION POINT

Choreografie & Konzeption YOANN BOURGEOIS

Performance YOANN BOURGEOIS & MARIE BOURGEOIS

ca. 65 Minuten, keine Pause



#spielerisch #faszinierend

Wenige Künstler, die für die Highlights des Internationalen Tanzes nach Bonn kommen, können als "Popstar" bezeichnet werden. Yoann Bourgeois ist einer. Mit seinen 725.000 Followern auf Instagram ist er ein mediales und künstlerisches Phänomen – immer spielerisch auf Tuchfühlung der Schwerkraft des Lebens. Irgendwo zwischen Zirkus, Theater und Tanz schweben Yoann Bourgeois' poetische Performances. Sein Ziel ist es, »die Zeit zu entwaffnen«, die Schwerkraft sowie die Fliehkräfte zu überwinden und die Mächte, die äußerlich und innerlich am Menschen zerrn, in ein zerbrechliches Gleichgewicht zu bringen. Auf rotierenden Untergründen, wackelnden Ebenen und Treppen ins Nichts suchen er und seine Tanzpartnerin nach Balance. Olga Scheps findet dazu musikalische Entsprechungen am Klavier: etwa in der schweifenden Weite von Franz Schubert oder der unerschütterlichen Statik von Johann Sebastian Bach. Yoann Bourgeois wird in Bonn gemeinsam mit seiner Frau Marie Bourgeois auf der Bühne stehen und sechs seiner »Approaches«, seiner unterschiedlichen Ansätze, in einen Dialog mit Körper und Raum zu treten, präsentieren. Sie erleben u.a. OPENING und HOUR-VARI. Das Besondere an den Kurz-Choreografien: Sie kommen mit minimalistischer Ausstattung aus.

In Kooperation mit dem Beethovenfest Bonn. Yoann Bourgeois Art Company wird unterstützt durch das Ministère de la Culture – Direction Générale de la Création Artistique, durch die Région Auvergne-Rhône-Alpes und durch das Département de l'Isère.

yb-artcompany.com

Eintrittskarten in der Kategorie C



eVolution Dance Theater (Italien)

COSMOS

Choreografie ANTHONY HEINL

Lichtdesign ADRIANO PISI

7 Tänzerinnen und Tänzer

90 Minuten, inkl. Pause



#illusionär #technologietanz

»A groundbreaking spectacle: where dance, light, and technology craft vibrant, otherworldly landscapes.« / Ein bahnbrechendes Spektakel, bei dem Tanz, Licht und Technologie lebendige, jenseitige Landschaften erschaffen.

(Critic's Choice)

Wer COSMOS anschaut, fragt sich, ob hier wirklich menschliche Körper auf der Bühne tanzen oder in Wirklichkeit Planeten aufeinander prallen. Der Name des Abends ist Programm: Anthony Heinel entführt Sie mit seiner Compagnie auf eine kosmische Odyssee. Sie werden über das Wunder des Kosmos staunen und auch darüber, was modernes Lichtdesign kann. Denn die Show von eVolution Dance Theater ist voll von visuellen Effekten und verdient zurecht auch den Titel einer Lichtdesign-Show. Bei COSMOS werden Sie unbekannte Galaxien erforschen und mit den Tänzerinnen und Tänzern durch Sternlandschaften reisen bzw. wirbeln. Lassen Sie sich entführen in eine Welt, in der der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.

Anthony Heinel, enfant terrible der internationalen Tanzszene, gründete 2008 in Rom das eVolution Dance Theater. Mit seinen Inszenierungen schafft er eine intuitiv wirkende Traumwelt, einen Bilderbogen voll ansteckender Freude an der Bewegung, deren Überraschungsmomente und scheinbare Natürlichkeit bis ins letzte Detail inszeniert werden. Seine Werke sind eine Mixtur aus Artistik, Schwarzlicht, Illusion, Magie und Bewegung.

evolutiondancetheater.com/1/

Eintrittskarten in der Kategorie D



Staatsballett und Staatsorchester Stara Zagora (Bulgarien)

DER NUSSKNACKER

Ballett in zwei Akten

Musik PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Libretto KONSTANTIN URALSKY nach den Erzählungen von

E. T. A. HOFFMANN mit Motiven aus dem Szenario von

MARIUS PETIPA

Musikalische Leitung IVAYLO KRINCHEV

Choreografie & Inszenierung KONSTANTIN URALSKY

mit Fragmenten aus der Choreografie von LEV IVANOV &

VASILI VAINONEN

Bühnenbild und Kostüme SALVATORE RUSSO

42 Tänzerinnen und Tänzer

ca. 120 Minuten, inkl. Pause



#klassisch #märchenhaft

»Alle Jahre wieder verzaubert der Nussknacker« (Bonnmf, 2023)
DER NUSSKNACKER ist und bleibt das Weihnachtsballett schlechthin. Und wer könnte sich von der Geschichte von Drosselmeyer und Marie nicht verzaubern lassen?

In der Nacht vor Weihnachten schenkt der Patenonkel Drosselmeyer Marie eine Nussknackerpuppe. Als alle schlafen, erweckt Drosselmeyer die Puppe zusammen mit den Spielsachen unter dem Weihnachtsbaum zum Leben. Sie beginnen zu feiern, aber plötzlich werden sie von den Mäusen unter der Führung des Mäusekönigs angegriffen. Marie vertreibt die Angreifer. Plötzlich verwandelt sich der Nussknacker in einen schönen Prinzen, der mit seinen Zinnsoldaten gegen den Mäusekönig kämpft. Marie und die übrigen lebenden Puppen befinden sich in einer sternklaren Nacht unter einem traumhaft schönen Tannenbaum, inmitten fliegender Schneeflocken. Sie alle bereiten sich auf die königliche Hochzeit von Marie und dem Prinzen vor. Marie wacht auf. Sie hält die Nussknackerpuppe immer noch in den Händen, und sie befindet sich immer noch in dem vertrauten Zimmer. Doch leider war alles nur ein märchenhafter Traum...

en.operasz.bg

Do 8. / Fr 9. Jan 2026 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Deutschlandpremiere
**Malandain Ballet Biarritz
(Frankreich)**

CHAMBRE D'AMOUR

Choreografie THIERRY MALANDAIN
Musik MAURICE RAVEL & PEIO ÇABALETTE

22 Tänzerinnen und Tänzer

65 Minuten, keine Pause



#hoffnungsvoll #mythisch

Die Liebeskammer, von der die Legende singt, ist eine Höhle an der baskischen Küste, die früher bei Flut von den Wellen überschwemmt wurde und seit dem 18. Jahrhundert Schauplatz einer sentimental Tragödie ist. Die Geschichte nennt sie Ura und Ederra (Wasser und Schönheit). Genau in dem Moment, als sie Leben und Liebe am meisten auskosteten, verschlang sie der Ozean mit seinen Liebkosungen und Drohungen, seiner Ruhe und seinem Zorn. Am Morgen lagen ihre Körper noch immer eng umschlungen auf dem Sand.

Diese sentimentale Tragödie, die mit den universellen Schicksalen von Romeo & Julia, Othello & Desdemona, Orpheus & Eurydike in Verbindung gebracht wurde, wurde von dem jungen baskischen Komponisten Peio Çabalette vertont. Diese Liebeskammer ist ein großer Liebesschrei für das Publikum und die Welt, der daran erinnert, dass wir vor allem eins sind: Wesen, dazu geschaffen, zu lieben.

Für Thierry Malandain schließt sich mit LA CHAMBRE D'AMOUR ein Kreis. Dieses Ballett war das erste, das er 2000 für das Malandain Ballet Biarritz choreografierte. Nun bringt er, 25 Jahre später, diesen großen Liebesmythos noch einmal in einer Neufassung mit 22 Tänzerinnen und Tänzern auf die Bühne. Der Choreograf eröffnet mit diesem Ballett eine Reflexion über den Kanon, das Repertoire und das Tradieren von Werken zwischen den Generationen.

malandainballet.com

Eintrittskarten in der Kategorie C



Do 29. / Fr 30. Jan 2026 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Deutschlandpremiere

Junior Ballet de l'Opéra de Paris (Frankreich)

TRADITION DER ZUKUNFT

Choreografie GEORGE BALANCHINE / MAURICE BÉJART /
ANABELLE LOPEZ OCHOA / JOSÉ MARTINEZ
Musik PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI / JOHANN SEBASTIAN
BACH / FRANZ SCHUBERT / GAETANO DONIZETTI

24 Tänzerinnen und Tänzer
ca. 100 Minuten, inkl. Pause



#meisterhaftjung #klassisch

Das Junior Ballet der Oper Paris ist eine ganz frisch gegründete Compagnie. Im Frühsommer 2024 erklärte Alexander Neef, Generaldirektor der Pariser Oper: »Die Gründung des Junior Balletts spiegelt den Willen der Pariser Oper wider, immer in Bewegung zu bleiben und innovative Formen der Kreation, Ausbildung und Vermittlung anzubieten, während gleichzeitig das jahrhundertealte Erbe der Einrichtung bewahrt wird.«

Das Junior Ballet der Opéra national de Paris ist als Talentschmiede konzipiert und soll mehrere Aufgaben erfüllen: Es soll zur Diversifizierung der Tänzerprofile beitragen und die berufliche Eingliederung zum Karrierestart fördern. Außerdem ermöglicht die neu gegründete Compagnie eine verstärkte Öffnung für das Publikum durch Tourneen und Vermittlungsveranstaltungen. Das Junior Ballet besteht aus 18 Tänzerinnen und Tänzern und hat seine Arbeit erst im September 2024 aufgenommen. Unter der Leitung von José Martinez, Tanzdirektor der Opéra national de Paris, wird das Junior Ballet von einem engagierten künstlerischen, pädagogischen und administrativen Team betreut. Das Repertoire des Junior Ballets ist vor allem klassisch. In Bonn präsentiert die Compagnie voraussichtlich ALLEGRO BRILLANTE, CANTANTE 51, REQUIEM FOR A ROSE und MI FAVORITA.

operadeparis.fr

Eintrittskarten in der Kategorie C

Mi 4. / Do 5. Feb 2026 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Ballet BC Vancouver (Kanada)

CONNECTING CONTINENTS

SWAY / BOLERO X / FRONTIER

Choreografie MEDHI WALERSKI / SHAHAR BINYAMINI /
CRYSTAL PITE

Musik ADRIEN CRONET; JOHANN SEBASTIAN BACH /
MAURICE RAVEL / OWEN BELTON; ERIC WHITACRE

24 Tänzerinnen und Tänzer

ca. 100 Minuten, inkl. zwei Pausen



#weltklassechoreografen #transformativ

Das Ballet BC steht für modernen Tanz auf Weltklasse-Niveau: SWAY beschwört die lyrische Bewegungssprache herauf, für die Medhi Walerski bekannt geworden ist. Fließende, harmonische Übergänge zwischen Duetten und der Gruppe schaffen zeitlose Momente, die ebenso flüchtig sind wie die Hoffnung, die Emily Dickinson in ihrem Gedicht »Hope is the thing with feathers« (1862) beschreibt, das dieses Stück inspiriert hat. Eine Ode an die Bewegung und ihre Fähigkeit, ohne Worte zu kommunizieren.

Shahar Binyamini erforscht in BOLERO X die Kraft der Wiederholung und die neuen Bedeutungen, die sich aus der Verbindung zwischen der 1928 geschriebenen Musik von Ravel und der heute aufgeführten Choreografie ergeben. Das Werk ist eine reine Feier der Kraft des Tanzes; einer Kraft, die uns als einzigartige Individuen trennt, aber auch als Gruppe zusammenhält.

Crystal Pites visionäres, rätselhaftes Werk FRONTIER untersucht das Unbekannte – die Charakterisierung der dunklen Materie, die Personifizierung der Schatten. Pite beschreibt ihre Arbeit so: »Beim Schaffen geht es für mich darum, mich in unbekanntes Terrain zu wagen und mit dem Zweifel in eine generative Beziehung zu treten.«

balletbc.com

Eintrittskarten in der Kategorie D

THEATERKASSE
0228 - 77 8008 / 8022
theaterkasse@bonn.de
THEATER-BONN.DE

Deutschlandpremiere
Compañía Nacho Duato (Spanien)

FOUR BY DUATO

GNAWA / LIBERTÉ / DUENDE / CANTUS

Choreografie NACHO DUATO
Musik CLAUDE DEBUSSY / CARL JENKINS / TOTO
BISSAINTHE u.a.

18 Tänzerinnen und Tänzer
ca. 120 Minuten, inkl. zwei Pausen

#südlicheWärme #geerdetklassisch

Nacho Duato setzt sich in GNAWA mit seinen Wurzeln, denen seiner Vorfahren und seiner Verbundenheit mit dem Mittelmeer auseinander. Mit einer suggestiven Musik voller spanischer und nordafrikanischer Klänge besticht GNAWA durch seine schillernde Kraft und sinnliche Eleganz, die die Spiritualität und den organischen Rhythmus des Mittelmeers vereint.

In LIBERTÉ lässt sich Duato von Liedern inspirieren, die die Komponistin und Sängerin Toto Bissainthe ihrem Heimatland Haiti gewidmet hat. Es sind Lieder von Sklaven, die vom Voodoo-Kult angezogen werden.

Duato hat sich schon vor langer Zeit in die Musik Debussys verliebt, vor allem in die Art und Weise, wie der Komponist den Klang der Natur in Musik verwandelt. Wenn er seine Musik hört, stellt sich Duato Formen vor, nicht Menschen, Beziehungen oder Ereignisse. Aus diesem Grund betrachtet er DUENDE als ein fast skulpturales Werk: ein Körper, eine Bewegung im Einklang mit der Melodie.

CANTUS erzählt von den Schrecken des Krieges aus der Sicht junger Menschen, die mitten im Krieg stecken, und davon, wie Gewalt und Zerstörung ihr Leben beeinflussen. Das Stück wird von der gefühlvollen Musik von Karl Jenkins begleitet, die die Tiefe der Erzählung und die Emotionen noch verstärkt.

cnduato.com

Mi 1. / Do 2. Apr 2026 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Odesa National Academic Opera and Ballet Theatre (Ukraine)

CARMINA BURANA

Choreografie GERARD MOSTERD / Musik CARL ORFF
11 Tänzerinnen und Tänzer / 3 Solistinnen und Solisten
Chor & Orchester
70 Minuten, keine Pause



#multidisziplinär #monumental

Nach dem großen Erfolg 2025 kommt die Produktion zum zweiten Jahr in Folge nach Bonn! Wer kennt sie nicht, die CARMINA BURANA von Carl Orff? In der multidisziplinären Produktion aus der Ukraine verschmelzen alle Kunstdisziplinen miteinander: ein großes Orchester spielt für die Tänzerinnen und Tänzer sowie für den Erwachsenen- und Kinderchor, während im Hintergrund Videoinstallationen eingespielt werden. Über 135 Menschen sind an diesem Abend beteiligt. Regie, Choreografie und Bühnenbild stammen von Gerard Mostard, der in den Niederlanden und weltweit als Choreograf, Tänzer und Produzent arbeitet.

Die Grundlage der szenischen Kantate CARMINA BURANA waren 24 Gedichte aus der gleichnamigen mittelalterlichen Gedichtsammlung. Die Autoren der Gedichte sind Dichter und flüchtige Mönche, Studenten und Schüler, die die Welt bereisten und in Latein, Altdeutsch und Altfranzösisch ihre Gedanken aufschrieben. Die Lied- und Orchesternummern, die im Kontrast zueinander stehen, zeigen unterschiedliche Weltbilder: Einige feiern die Freuden des Lebens, das Glück, die ungezügelte Fröhlichkeit, die Schönheit der Frühlingsnatur und die Liebesleidenschaft, während andere das schwierige Leben der Mönche und reisenden Studenten, eine ironische Einstellung zum eigenen Leben und die Hoffnung auf die Gunst des Schicksals schildern. Der wichtigste philosophische Kern der Kantate ist die Überlegung, dass der Mensch mit all seinen kleinen Freuden und Sorgen nur ein Spielzeug in den Händen des launischen Schicksals ist, dessen Symbol das sich ständig drehende Glücksrad darstellt.

operahouse.od.ua/en/

Eintrittskarten in der Kategorie C



Compagnie Hervé Koubi (Frankreich)

SOL INVICTUS

Choreografie HERVÉ KOUBI in Zusammenarbeit mit
FAYÇAL HAMLAT

Musik MIKAEL KARLSSON / MAXIME BODSON / LUDWIG VAN
BEETHOVEN / STEVE REICH

17 Tänzerinnen und Tänzer

70 Minuten, keine Pause



#energetisch #befreiend

Hervé Koubi, der 2010 seine eigene Compagnie gründete, beschreibt SOL INVICTUS in seinen Arbeitsnotizen so:

»Ein Manifest für das Leben: Sol Invictus wird leuchtend, großzügig und universell sein. Immer auf halbem Weg zwischen der Körperlichkeit des Hip-Hop und klassischer Erhebung wird Sol Invictus eine Liebeserklärung sein, meine Liebeserklärung an den Tanz, an seine Vergangenheit, an seine Gegenwart und an seine Zukunft.

Das Universum, der Verlauf der Jahreszeiten, wie passen wir in diese großen, wirbelnden, sich verändernden Räume? Dieser Raum, verbunden mit der Bedeutung unseres Lebens ist begrenzt durch seinen Anfang und sein Ende; unser aller Schicksal ist darin gleich und deshalb – damit verbunden und konfrontiert – tanze ich. Sol Invictus oder wie ich lachend dem Tode ins Auge blicke, während ich tanze. Ich wünsche mir sehr, die Zusammengehörigkeit durch die Vereinigung von Menschen und Kulturen, ganz gleich, welcher ethnischen, kulturellen oder religiösen Gruppe sie angehören, neu zu entdecken. Tanz führt zusammen und vereint. Tanz unterwandert menschliche und geographische Begrenzungen, er weicht die Grenzen verschiedener Stile von Ballett, Street Dance und Akrobatik auf.«

cie-koubi.fr

Compagnie Leïla Ka (Frankreich)

IDENTITY

PODE SER / MALDONNE

Choreografie LEÏLA KA
Lichtdesign LAURENT FALLOT
Sounddesign RODRIG DE SA
6 Tänzerinnen und Tänzer
ca. 75 Minuten, keine Pause

✓
#risingstar #awardwinning






»Präsenz und Prägung zieht sie aus ihrer Lebenserfahrung als Widerständlerin gegen aufgezwungene Rollenbilder, sie spricht dabei allen Menschen aus der Seele, die sich irgendwie nach Freiheit sehnen.« (tanz)

Der Abend beginnt mit dem mehrfach preisgekrönten Solo PODE SER, ein Solo über die Schwierigkeiten, man selbst zu sein. »Pode ser« bedeutet auf Portugiesisch »Es könnte sein...«. Durch den wütenden Körper einer Tänzerin gelangt die Frage über Sein und Nicht-Sein, Sein-Können, Sein-Wollen, Sein-Müssen zu uns. Ein Solo über all die Rollen, die wir spielen, spielen werden und gespielt haben. Und über die, die wir hätten sein können, vielleicht. Auch MALDONNE beschäftigt sich mit der weiblichen Identität: Fünf Tänzerinnen treten in vierzig verschiedenen Kleidern auf – Abendkleidern, Hochzeitskleidern, Nachtkleidern, Freizeitkleidern und Ballkleidern. Mit Pailletten besetzt, lang, bauschig, tailliert und übergroß. Kleider, die fliegen, die glänzen, die platzen, die sich drehen, die auf dem Boden schleifen oder fallen. Dieses Stück erforscht die Zerbrechlichkeit, die Rebellion und die vielfältigen Identitäten, die in der Weiblichkeit koexistieren. Leïla Ka ist eine Ausnahmeerscheinung in der modernen Tanzwelt und zum ersten Mal in Bonn, noch am Anfang ihrer außergewöhnlichen Karriere. Ihr Weg ist Rebellion: Vom urbanen Tanz kommend und ohne je eine Schule absolviert zu haben, führte ihr Weg sie abseits der ausgetretenen Pfade des Akademismus zum Erfolg.





leilaka.fr



PREISE UND ABO

PREISE	 PGI	 PGII	 PGIII	 PGIV	 PGV
Kat C	77,-	64,90	52,80	39,60	13,20
Kat D	66,-	53,90	40,70	27,50	11,-

Alle Vollpreise inkl. Vorverkaufsgebühren.

TANZABO 25 26 9 Vorstellungen	 PGI	 PGII	 PGIII	 PGIV
Einzel-Abonnement 45 % Rabatt	357,-	297,-	235,-	169,-
Jugend-Abonnement 60 % Rabatt	260,-	216,-	171,-	123,-
50 % Rabatt Abo für Personen mit Behinderten- oder Bonn-Ausweis	325,-	270,-	213,-	154,-

Rabattierte Preise inkl. Vorverkaufsgebühren.

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES 25|26

Ab Samstag, 29. März exklusiver Vorverkaufsstart für Neuabonnentinnen und Abonnenten des TANZABOS 25|26 und Einzelkartenauf für Abonnentinnen und Abonnenten des Theater Bonn.
Ab Samstag, 5. April Start allgemeiner Vorverkauf

ABOTERMINE 25 | 26

4. Sep	19.30 Uhr	THE UNREACHABLE SUSPENSION POINT
11. Okt	19.30 Uhr	COSMOS
8. Jan	19.30 Uhr	CHAMBRE D'AMOUR
29. Jan	19.30 Uhr	TRADITION DER ZUKUNFT
4. Feb	19.30 Uhr	CONNECTING CONTINENTS
13. Mär	19.30 Uhr	FOUR BY DUATO
1. Apr	19.30 Uhr	CARMINA BURANA
28. Mai	19.30 Uhr	SOL INVICTUS
14. Jun	18.00 Uhr	IDENTITY

Kartenverkauf und Aboberatung

Theater- und Konzertkasse

am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn

Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr

Sa. 10 – 16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus

Theaterplatz, Am Michaelshof 9

53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr

Sa. 10 – 13 Uhr

Telefonische Kartenbestellung

Mo. – Sa. 10 – 15 Uhr

Tel. 0228 – 77 80 22 | 77 80 08

Kartenreservierung per E-Mail

theaterkasse@bonn.de

Die Abendkasse ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Tel. 0228 – 77 36 68

Kartenreservierung online

tickets.theater-bonn.de

Zum Ticketshop >



Garderobe

Die Nutzung der Garderobe im Theater Bonn ist für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen, und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht mit in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Nacheinlass

Nach Vorstellungsbeginn können Besucherinnen und Besucher erst zu einem vom Einlasspersonal festgelegten geeigneten Zeitpunkt und ohne Anspruch auf den gelösten Kartenplatz in den Zuschauerraum eingelassen werden. Der Nacheinlass findet generell über Zugänge statt, die Möglichkeiten für noch freie Sitzplätze bieten. Bei Vorstellungen, die durch einen Nacheinlass entscheidend gestört werden würden, ist ein Nacheinlass ausgeschlossen. Ersatz für verfallene Karten wird nicht geleistet.

Wussten Sie schon? Unser Ticket gilt am Veranstaltungstag **auch als Fahrausweis für den erweiterten VRS!** Bei print@home-Tickets muss der Fahrausweis separat ausgedruckt werden.

Der letzte Akt:

Kulinarik

Ein Abend voller Kunst – vollendet mit Genuss.

JETZT SCANNEN & RESERVIEREN!



Vindicia



THEATER BONN SPIELZEIT 25 | 26

Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich | Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Redaktion: Kommunikation und Marketing | Redaktionsleitung: Johanna Gremme | Gestaltung: Anna Marx | Redaktionsschluss: 04.03.2025 | Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

Änderungen vorbehalten